

## Änderungsantrag

der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Tanja Schweiger, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Claudia Jung, Thorsten Glauber, Joachim Hanisch, Dr. Leopold Herz, Dr. Hans Jürgen Fahn, Günther Felbinger, Eva Gottstein, Peter Meyer, Ulrike Müller, Alexander Muthmann, Prof. Dr. Michael Piaolo, Bernhard Pohl, Manfred Pointner, Markus Reichhart, Florian Streibl, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann und Fraktion (FW)**

zum Gesetzentwurf der Staatsregierung über den Schutz der Natur, die Pflege der Landschaft und die Erholung in der freien Natur (Bayerisches Naturschutzgesetz – BayNatSchG)

(Drs. 16/5872)

**Wegebau im Alpengebiet; genehmigungsfreie Eingriffe; Land-, Forst-, und Fischereiwirtschaft (Art. 6)**

Der Landtag wolle beschließen:

Art. 6 Abs. 4 Satz 3 erhält folgende Fassung:

„<sup>3</sup>Als ordnungsgemäß gilt die nach dem Waldgesetz für Bayern zulässige und vorgeschriebene Waldbewirtschaftung einschließlich des Waldwegebbaus im Sinn des Art. 14 BayWaldG.“

### **Begründung:**

Eine bedarfsgerechte Grunderschließung der Wälder ist die unverzichtbare Voraussetzung für eine nachhaltige, allen Funktionen (Schutz-, Nutz- und Erholungsfunktion) gerecht werdende Waldbewirtschaftung für den Aufbau zukunftsfähiger Wälder. Waldwege dienen nicht nur der Bereitstellung von Holz als Rohstoff und klimafreundlichem Energieträger, sie ermöglichen die Pflege der Wälder sowie den notwendigen, klimabedingten Waldumbau und sind für die Belange des Bodenschutzes unverzichtbar.